

Erze, Edelsteine und Uranmineralien

Die Sammlung Ricek, eine Neuerwerbung des O.Ö. Landesmuseums

von Dr. Bernhard Gruber & Dipl. Ing. Karl Götzendorfer

Seit Ende des Zweiten Weltkrieges fand unsere mineralogische Sammlung keine so bedeutende Erweiterung und Ergänzung, wie durch den Erwerb der aus über 1800 Einzelstücken bestehenden Mineralien-Kollektion von Prof. E. W. Ricek im Jahre 1988. Mit der Ausstellung, die allein auf dieser wertvollen Sammlung basiert und nur einen kleinen Ausschnitt von nichteinmal einem Fünftel aller Objekte zeigt, soll unsere Neuerwerbung hier erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden; sie soll gleichzeitig einen Einblick in die Vielfalt, Farbenpracht wie Schönheit des Mineralreiches vermitteln. Verwoben mit der Komplexheit der einzelnen Objekte wird die komplizierte, mehr als 200-jährige Entwicklung der Mineralsystematik, die ihren Höhepunkt in den vor 52 Jahren erstmals veröffentlichten und seither immer wieder modifizierten Tabellen von Hugo Strunz fand - hier basiert die Klassifizierung der Mineralien auf kristallchemischer Grundlage - dargestellt. Ebenso können aus dem reichen Fundus dieser Sammlung verschiedene Eigenschaften von Mineralien, wie die der Fluoreszenz - mit UV-Licht bestrahlt, zeigen Manche charakteristische, von der Tageslichtfarbe abweichende Farben - dem Besucher eindrucksvoll vor Augen geführt werden. So wird, um hier nur ein Beispiel zu nennen, diese Eigenschaft auch bei der Suche nach solchen Mineralien - vor allem im bergbaulichen Bereich - und bei ihrer Gewinnung praktisch genutzt; zum Beispiel ist SCHEELIT, ein Wolframerz, - sonst nur sehr unscheinbar durch seine typische blauweiße Färbung im UV-Licht auch in kleinsten Mengen sofort sichtbar. In dieser Ausstellung werden aber auch einige der Mineralien, die durch ihre besonderen physikalischen Eigenschaften, wie Härte, Glanz, Lichtbrechungsvermögen, Dispersion, aber auch chemische Beständigkeit, für die Verwendung als Schmuck und für kunstgewerbliche Arbeiten geeignet sind, vorgestellt.

Dr. Bernhard Gruber & Dipl. Ing. Karl Götzendorfer
O.Ö. Landesmuseum, Abt. Geowissenschaften
Zwgst.: Bäckermühlweg 41, 4030 Linz-Wegscheid

Wer war die Person, die diese umfangreiche Sammlung an Mineralien anlegte?

Erich Wilhelm Ricek wurde am 23. März 1915 in Klostertal bei Gutenstein in Niederösterreich geboren. Nach Ablegung der Matura 1935 in Wien bekam er erst 1938 in Oberösterreich eine Stelle als Volksschul- später als Hauptschullehrer. Seit 1945 unterrichtete er in St. Georgen im Attergau, seiner zweiten Heimat, wo er von 1970 bis zu seiner Pensionierung 1975 Direktor war.

Schon in seinen Jugendjahren erwachte das Interesse für die Naturwissenschaften. Neben der Mineralogie und Geologie lag sein besonderer Neigungsschwerpunkt im Bereich der Botanik, die ihn dann vollends in ihren Bann zog. Bereits Ende der 30er Jahre legte er den Grundstein zu seiner umfangreichen Mineraliensammlung.

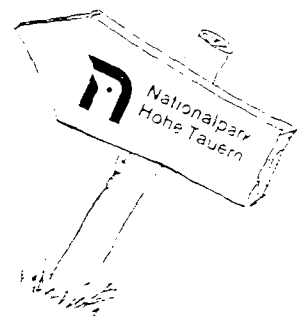
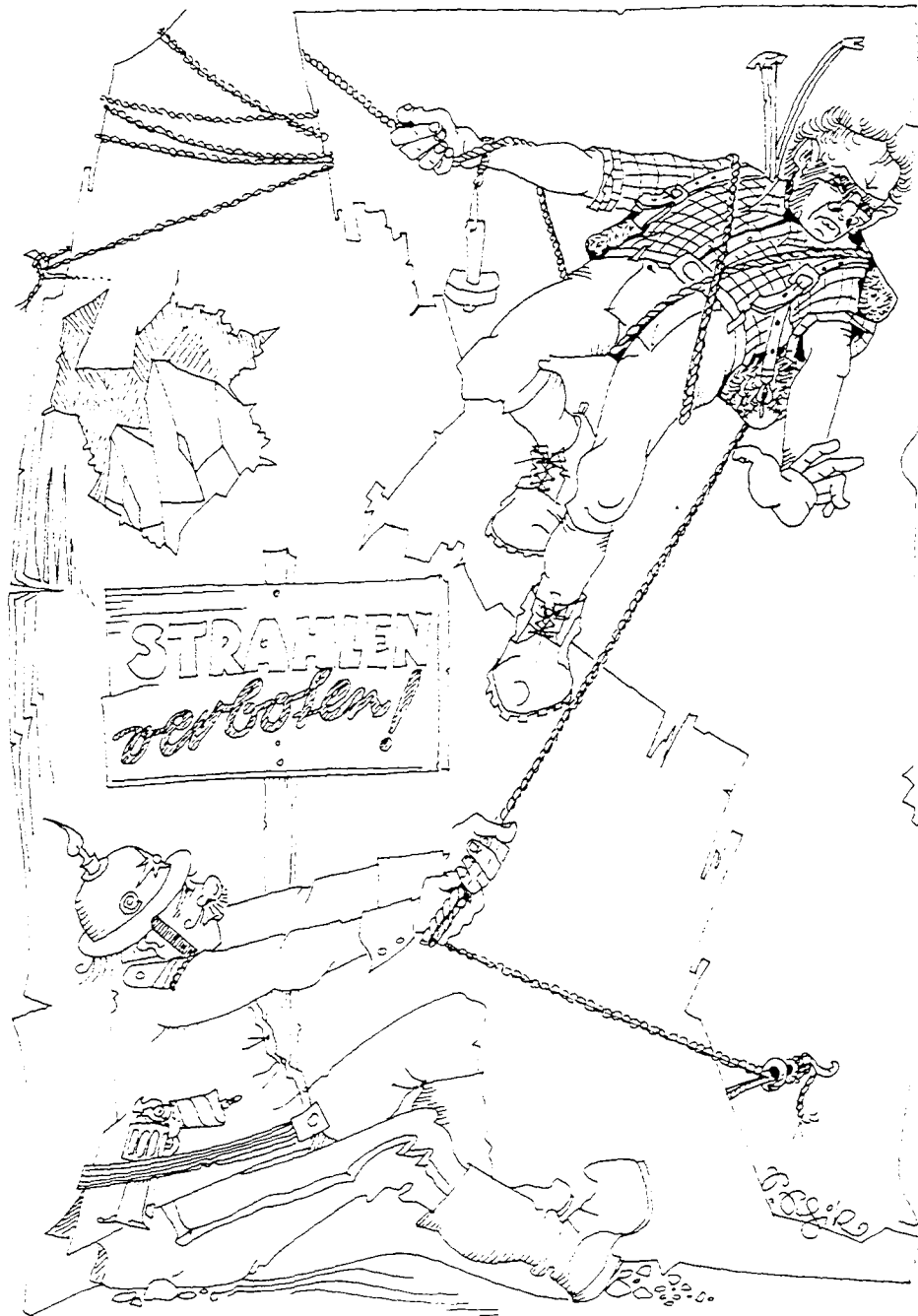
Jede Sammlung enthält Besonderheiten und Schwerpunkte, die von den Vorlieben des Sammlers, aber auch von den jeweils gegebenen Möglichkeiten abhängen. Neue Fundstellen werden bekannt, andere versiegen.

Besondere Schwerpunkte legte Ricek in seiner mineralogischen Sammeltätigkeit auf die Gruppe der Uranminerale und auf die große "Quarzfamilie".

Mineralstufen von besonderer Qualität entstammen österreichischem Bergbau (Kupferbergbau Mitterberg-Mühlbach, Bleiberg und Steirischer Erzberg), Alpenen Klüften der Hohen Tauern, Fundstellen der österreichisch-ungarischen Monarchie (Südtirol, Böhmen, Siebenbürgen) sowie außereuropäischen Gebieten (Madagaskar, Südwestafrika und Brasilien).

Leider konnte er die Ausstellung, die sicher eine Krönung seiner Sammlerlaufbahn dargestellt hätte, nicht mehr erleben. Er ist am 18. Jänner 1991 im 76. Lebensjahr, für alle unerwartet gestorben.

Die Ausstellung kann noch bis März 1995 im Francisco-Carolinum, Museumstraße 14, 4010 Linz, besichtigt werden.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Oberösterreichische GEO-Nachrichten. Beiträge zur Geologie, Mineralogie und Paläontologie von Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Gruber Bernhard, Götzendorfer Karl

Artikel/Article: [Erze, Edelsteine und Uranminerale. Die Sammlung Ricek, eine Neuerwerbung des O.Ö. Landesmuseums. 21-22](#)